

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **88 (1994)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt	Seite
Häsch e Zigi? – Afra Weidmann	101
über Nacht – Afra Weidmann	101
Legalisierung der Drogen: Kapitulation oder Lösung? – Urs Boller	102
Feierabend – Madeleine Lutz	107
Der Mensch als Mittel: Punkt! Der Mensch im Mittelpunkt – Regula Heyer-Rother	108
Wem nützt die Drogenprohibition? – NW-Gespräch mit Günter Amendt	113
Coca in Bolivien – Manfred Züfle	120
Zeichen der Zeit: Das «Drogenproblem» oder Die Suche nach dem kleineren Übel – Willy Spieler	126
Gelesen und gehört: Es war einmal ein Kulturradio – Hans Steiger	129
Hinweise auf Bücher:	
Afra Weidmann: Rondell – Willy Spieler	132
Günter Amendt: Die Droge – der Staat – der Tod – W.Sp.	132
Drogen – weder Himmel noch Hölle, hg. vom Institut für Sozialethik des SEK – W.Sp.	132
Henner Kleinewefers, Roland Herzog, Urs Hänsenberger: Ökonomische Aspekte der Drogenpolitik, hg. vom Institut für Sozialethik des SEK – W. Sp.	132

Adressen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Nummer

Afra Weidmann, Hardturmstrasse 338, 8005 Zürich

Pfr. Urs Boller, Chileweg, 8914 Aeugst

Madeleine Lutz, Ausstellungsstrasse 89, 8005 Zürich

Regula Heyer-Rother, Arbeitsstelle für Jugendfragen, Zeltweg 21, 8032 Zürich

Dr. Günter Amendt, Geschwister-Scholl-Strasse 16, D-2000 Hamburg 20

Dr. Manfred Züfle, Goldackerweg 13, 8047 Zürich

Hans Steiger, Kellerrain 2, 8912 Obfelden

Neue Wege – Beiträge zu Christentum und Sozialismus – Organ der Religiös-sozialistischen Vereinigung der Deutschschweiz

Redaktion: Willy Spieler, Zürichstrasse 152, 8700 Küsnacht, Telefon und Telefax 01 910 58 44.

Redaktionskommission: Paul Gmünder, Yvonne Haerberli, Al Imfeld, Rosmarie Kurz, Samuel Maurer, Dr. Ina Praetorius, Pfr. Hans-Adam Ritter, Ursula Vock, Dr. Manfred Züfle.

Administration: Dr. Irène Häberle, Michaelskreuzstrasse 1, 6037 Root, Tel. 041 91 11 19.

Werbung: Dr. Ferdinand Troxler, Erlenweg 9, 3095 Spiegel.

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat. Abonnementspreis im Inland und Ausland, einschliesslich Zustellgebühr, für ein Jahr Fr. 53.–, ermässigten Abonnementspreis für Nichtverdienende Fr. 40.–, Solidaritätsabonnement Fr. 80.–. Bezugspreis für Einzelhefte Fr. 5.–.

Postcheckkonto 80-8608-4 Zürich, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege». Bankverbindung: Luzerner Kantonalbank, Clearing-Nr. 778, Konto 01-10-151002-02. Für Deutschland: Bezirkssparkasse Graben-Neudorf, Bankleitzahl 66051326, SKto. Neue Wege, Nr. 18021642.

Satz und Druck: Genossenschaft WIDERDRUCK, Postfach, 3000 Bern 11, Tel. 031 41 42 27.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege»

trägt und betreut die Zeitschrift.

Beitrittserklärung an die Administration der Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.–.
